

# 27. internationales forum des jungen films berlin 1997

# 46

47. internationale  
filmfestspiele berlin

## SECHINKU

Three Friends / Drei Freunde

**Land:** Korea 1996. **Produktion:** Samsung Entertainment Group, Seoul. **Buch:** Yim Soon-Rye, Park Kyung-Hee. **Regie:** Yim Soon-Rye. **Kamera:** Peter Gray. **Schnitt:** Lee Dong-Hee. **Musik:** Lee Byung-Woo. **Produzenten:** Yim Soon-Rye, Kim Eun-Young.

**Darsteller:** Kim Hyun-Sung, Lee Jang-Won, Jung Hee-Suk.

**Format:** 35mm, 1:1.85. Farbe. **Länge:** 93 Minuten.

**Uraufführung:** 14. September 1996, International Pusan Film Festival.

**Weltvertrieb:** Samsung Entertainment Group, 6th Fl. Daechi Bldg. 889-11 Daechi 4-Dong, Kangnam-Ku, Seoul, Korea, 135 284. Tel.: (82-2) 3458 1155, Fax: (82-2) 3458 11 08.

## Inhalt

Der Film handelt von drei engen Freunden, die in einer koreanischen Provinzstadt aufgewachsen sind. Die Handlung setzt an dem Tag ein, als die drei die Schule abschließen. Sie sehen einer ungewissen Zukunft entgegen, weil sie allesamt die Aufnahmeprüfung fürs College nicht geschafft haben. Kim Taemoo, genannt Independent, möchte Karriere als Comic-Zeichner machen. Er findet eine Anstellung, aber seine Arbeit beschränkt sich auf erniedrigende Tätigkeiten. Schließlich stellt er fest, daß Werbung bedeutet, Comics unter dem Namen eines anderen Cartoonisten zu zeichnen, der dann allein den Ruhm erntet. Wütend und frustriert kündigt er den Job. Seine letzte Möglichkeit besteht darin, die Arbeiten eines anderen Zeichners zu kopieren, um das Copyright zu umgehen. Desillusioniert kehrt er zu seinem Leben auf der Straße zurück.

Cho Sein, genannt Petal ('Blumenblatt'), macht heimlich eine Lehre als Friseur und Kosmetiker. Bei seinem Vater, einem Alkoholiker, der darauf besteht, einen 'Mann' aus ihm zu machen, findet er keinerlei Verständnis. Angespannt bis zum Äußersten, neigt er zu Anfällen von Depression.

Kong Seungho, genannt Fatso, ist extrem übergewichtig und völlig ehrgeizlos. Er vergeudet sein ganzes Geld für Essen und das Ausleihen von Videocassetten. Sein größtes Interesse überhaupt aber sind Mädchen. Das einzige Problem ist, daß diese ihn uninteressant und unattraktiv finden. Sein Schicksal wendet sich, als er Arbeit in einer Videothek findet. Dort kann er sich ständig Videos ansehen und sogar mit Mädchen reden. Aber trotz seiner Begeisterung für sein neues Leben verliert er am Ende den Job.

Bald darauf erhalten die drei Freunde ihren Einberufungsbefehl für den Militärdienst. Fatso futtert wie gehabt und wird so übergewichtig, daß er nicht mehr eingezogen werden soll. Petal entscheidet sich für den Militärdienst, um seine Männlichkeit zu entwickeln und dem Wunsch seiner Familie zu entsprechen. Bei einem tragischen Vorfall wird er von Mitgliedern einer Straßengruppe sexuell belästigt. Der daraus resultierende emotionale Schock disqualifiziert ihn aus psychologischen Gründen vom Militärdienst. Independent versucht seine Freunde dazu zu bewegen, ihm das Schlüsselbein mit einem Knüppel zu brechen; aber der Plan schlägt fehl. In der Armee wird er unfair behandelt und drangsaliert.

Lange danach finden die drei Freunde wieder zusammen. Jeder ist seinen Weg gegangen, und sie alle sind vom 'System' betrogen worden. Sie sind weniger Verlierer als vielmehr Anti-Helden.

## Synopsis

The story is about three close friends who all grew up together in a provincial Korean town. The film starts on the day they graduate from high school. They face an uncertain future, as they all have failed the college entrance exam.

Kim Taemoo, 'Independent', wants to pursue a career as a comic book artist. He finds employment but his work is reduced to demeaning tasks. Then he finds out that promotion means drawing comics under the name of another cartoonist who will take all the credit. Frustrated and angry, he quits his job. The only option left is a job copying another artist's work in order to get around the copyright. Disillusioned, he turns to life on the streets.

Cho Sein, 'Petal', is secretly studying to be a hairdresser and beautician. He is misunderstood by his alcoholic father who insists on making a 'man' out of him. Stretched to the limit, 'Petal' is prone to fits of depression.

Kong Seungho, 'Fatso', is extremely overweight and lacks ambition. He squanders all his money on food and renting video tapes. His main interest in life is girls. The only trouble is they find him uninteresting and undesirable. His luck changes when he gets a job in a video shop. Now he gets plenty of opportunities to watch videos and even talk to girls. But despite his enthusiasm for his new lot in life, he eventually loses his job.

Then the three friends get their call-up notices for military service. 'Fatso' goes on an eating binge and becomes so overweight that the military cannot accept him. 'Petal' decides to go to the army to develop his manhood and please his family. Tragically, he is sexually harassed by members of a street gang. The resulting emotional scar disqualifies him from service on psychological grounds. 'Independent' tries to get his friends to break his collar bone with a club. The plan fails. In the army he is unfairly victimized.

Much later the three friends reunite. In some way or another each one of them has been 'betrayed' by the system. They are not so much losers, as anti-heroes.

## Approach to the film

Using static camera, the director wants to portray a strong sense of realism. Her approach to the subject avoids symbolic representation and a cinematic distortion of reality. Most of the cast had little or no previous acting experience. With non-professional actors, the director



## Über den Film

Durch die Verwendung einer statischen Kamera erzeugt die Regisseurin eine strenge Form von Realismus. In ihrem Umgang mit dem Thema vermeidet sie symbolische Darstellungen und die filmische Verfremdung der Realität. Die meisten Darsteller hatten vor dem Film noch keinerlei schauspielerische Erfahrungen gesammelt. Mit ihren Laien-Spielern bemüht die Regisseurin sich um Natürlichkeit und Wahrheit der Charaktere und der Geschichte. Und es ist eine sehr menschliche Geschichte...

Der Plot des Film ist relativ simpel und lebensnah; in den zahlreichen Nebenhandlungen gibt es eine Fülle von Charakteren: einen Alkoholiker, der sich auf Fehlschläge spezialisiert hat, einen Mann, der nach 'Baduk' süchtig ist, einem asiatischen Damespiel, einen Arbeitslosen, der den einfachen Genüssen des Lebens frönt usw. Der Film ist so reich und vielseitig wie das Leben selbst.

## Die Regisseurin über ihren Film

Ich möchte die Rücksichtslosigkeit untersuchen, die die gesamte koreanische Gesellschaft überschattet. Meine Geschichte handelt von drei Schulfreunden, die die Aufnahme aufs College nicht geschafft haben und nun ihren Militärdienst ableisten sollen. In Korea ist das College etwas ungeheuer Wichtiges. Das Scheitern dieser drei Freunde bei der Aufnahmeprüfung aufs College ist gleichbedeutend mit ihrem Scheitern in der Gesellschaft. Der Militärdienst ist das Emblem der sozialen Rangordnung. Die Art und Weise, in der diese jungen Männer mit ihrer Rekrutierung umgehen, spiegelt ihre soziale Stellung. Es gilt als bekannte Tatsache, daß das Wertesystem und die Einstellung dazu in der gegenwärtigen sozialen Praxis Stereotypen geworden sind. Jeder, der dem sozialen Standard nicht entspricht, wird als Faulenzer betrachtet und zugleich als sozialer Außenseiter behandelt. Ich versuche, soziale Rücksichtslosigkeit innerhalb unserer uniformen Werte - Familie und soziale Gewalt - zu entlarven und die Bedenkenlosigkeit gegenüber sozialen Hintergründen, die sich in übertrieben strengen College-Aufnahmeprüfungen und im Militärwesen breitmacht, zu porträtieren.

## Zum Hintergrund des Films

Filmemachen in Korea hat sehr viel mit Kommerz zu tun. In allen Bereichen ist die Produktion sehr teuer. Besonders unabhängige Produktionen gelten als äußerst schwierige Unternehmen: schwierig zu beginnen, schwierig zu beenden - und einmal erreichte hohe Standards gelten als schwierig zu halten. Der neue koreanische Spielfilm *THREE FRIENDS* ist eine große Ausnahme. Er ist ein unabhängiger Film, produziert mit Unterstützung einer größeren koreanischen Gesellschaft. In einiger Hinsicht ist er ein kommerzieller Film, in anderer ein unabhängiger.

Der Film hat ein bescheidenes Budget, das der 'Big-Business'-Partner auf der Basis von 'völliger Freiheit' zur Verfügung stellte. Offensichtlich behielten die Filmemacher die volle künstlerische Kontrolle über den Film. In vieler Hinsicht genießt der Film das Privileg von einerseits angemessener Finanzierung und zugleich der künstlerischen Kontrolle der Macher - keine Selbstverständlichkeit für eine unabhängige Produktion.

Die Vorbereitungen zu dem Film begannen im Herbst 1995, als die Samsung Entertainment Group erstes Interesse für das Drehbuch zeigte, an dem die Regisseurin ein Jahr lang geschrieben hatte. Es ist für eine große Gesellschaft in Korea nicht gerade üblich, einen Film mit einem völlig unbekanntem Regisseur zu produzieren, besonders mit einem, der auf seiner Selbstständigkeit als Autor besteht. Die Regisseurin hatte beim ersten Kurzfilm-Festival in Seoul mit dem Film *Promenade in the Rain* den großen Preis gewonnen und galt daraufhin als vielversprechende Regisseurin. Dieses glückliche Zusammentreffen verschaffte Yim die Gelegenheit, koreanisches Alltagsleben einzufangen, ohne auf Stars zurückgreifen zu müssen.

seeks naturalism and truth in the characters and the story. Yet it is a very human story... Paralleling real life, the plot of this film is relatively simple, life-like. In its many subplots, there is a wealth of characters - an alcoholic specializing in failure, a man obsessed with Baduk, an Asian checker game, an unemployed man who indulges in the simple pleasures of life, and so on. It is as rich and varied as life itself.

## Director's statement

I wish to explore the rigidity which overshadows the whole of Korean society. My story is of high school buddies who fail to go to college after their high school and face recruitment for military service. In Korea, college admission is important. The failure of these friends at the college entrance exam implies failure in mainstream society. Military service is the emblem of all sorts of social standards. The way these men deal with their recruitment reflects their social attitudes. It is generally acknowledged that the value system and the way of thinking are stereotyped in current social practice. Anyone who does not conform to the standards of society is treated as a straggler and at the same time a social outcast. I try to portray rigid social attitudes through our uniformed values, family and social violence, and carelessness against the social background of overrated college entrance exams and military culture.

## Filmmaking in Korea

Korean filmmaking is very commercially based. Production on all levels is extremely expensive. Independent production, in particular, is a very difficult undertaking. It is difficult to initiate, difficult to complete, and high standards of production are difficult to maintain. The new Korean feature film *THREE FRIENDS* is an exception. It is an independent film with the backing of a major Korean company. In some respects it is a mainstream film; in other respects, an independent film.

The film has a modest budget, provided by its 'big business' partner on a 'no strings attached' basis. Significantly the filmmakers retain full creative control over the film. In many ways, the film enjoys the privilege of both adequate financing and creative control which is not common for independent film production.

The pre-production of this film began in the fall of 1995, when Samsung Entertainment Group showed interest in the screenplay which director Yim had been writing for a year. It is not common in Korea for a large company to produce a film with a new director, especially one who insists on auteurism. Director Yim won the Grand Prize in the first Seoul Short Film Festival with the film *Promenade in the Rain* (1994) and was recognized as a promising director. This fortunate coincidence provided Yim with a chance to capture Korean ordinary lives without using the star-system.

## Overseas marketing for Korean films

Since the first Korean movie was made in the early 1920s, Korean film has made continuous progress in terms of both quality and quantity. However, it is only recently that some special attention has been paid to the exportation of Korean films.

Though there were a few examples of Korean films being sold overseas, people were not really interested in distributing them until recently, partly because they didn't believe Korean movies were marketable. These days, whether you believe in the possibility of Korean films in

## Übersee-Marketing für koreanische Filme

Seit in den frühen zwanziger Jahren der erste koreanische Film entstand, hat dieses Medium in Korea in qualitativer wie in quantitativer Hinsicht eine kontinuierliche Entwicklung erfahren.

Erst seit kurzem jedoch wird auch dem Export koreanischer Filme größere Aufmerksamkeit geschenkt. Obwohl es einige Beispiele von koreanischen Filmen gibt, die nach Übersee verkauft wurden, gab es bis vor einiger Zeit kein wirkliches Interesse an ihrem Verleih - teilweise auch, weil man koreanische Filme nicht für konkurrenzfähig hielt. Heute dagegen sollte man, ob man an die Chancen des koreanischen Films auf dem Weltmarkt glaubt oder nicht, den ausländischen Marktwert eines Films bereits in seiner Vorbereitungsphase in Betracht ziehen, weil es immer schwieriger wird, die hohen Produktionskosten wieder einzubringen.

Bis vor zwei oder drei Jahren betragen die durchschnittlichen Produktionskosten eines koreanischen Films etwa eine Million US-Dollar. Durch das Auftauchen der großen Produktionsfirmen stiegen die Kosten drastisch. Heutzutage kostet eine Durchschnittsproduktion mehr als das Doppelte, d.h. mehr als zwei Millionen Dollar. Zuzüglich der Werbekosten ist man schnell bei zweieinhalb Millionen. Solche Kosten sind zu hoch, auch wenn sie im Vergleich zu europäischen Filmen noch gering sind. Die Abhängigkeit von einem kleinen inländischen Markt macht es nahezu unmöglich, kein Geld zu verlieren - es sei denn, der Film wird ein echter Hit. Aus diesen Gründen versucht man inzwischen, von den Karteneinnahmen unabhängige Einnahmequellen zu finden. (...) Trotzdem gibt es zwei schöne Beispiele für professionellen koreanischen Filmexport: *301.302* (von Park Chul-soo) und *A Petal* (von Jang Sun-woo). Beide Filme wurden von ausländischen Agenturen vertrieben. *301.302* wurde von einem koreanisch-amerikanischen Geschäftsmann in New York aufgetrieben, dem es gelang, einen amerikanischen Verleiher zu finden, die Arrow Leasing Inc. Als der Originalfilm bei Arrow eintraf, ergab sich allerdings ein großes Problem. Der Film hatte Monosound, während der internationale Standard bei Dolby Digital-Qualität liegt. Arrow mußte sehr viel Geld in die völlige Überarbeitung investieren. Aber der Aufwand hat sich gelohnt: Arrow machte einen enormen Gewinn durch den Verkauf der Videorechte an Hallmark. Der ausländische Verleiher von *A Petal* ist Mayfair in London. Da die Überarbeitung des Films in Übersee höchsten Ansprüchen genügt, brauchte Mayfair sich um die Tonqualität keine Sorgen zu machen. Man dachte allerdings daran, den Film ein wenig dem Geschmack des westlichen Publikums entsprechend umzuschneiden, und investierte also in den erneuten Schnitt. (...) Filme sind sehr gewinnträchtige Produkte, weshalb ihr Preis sich den Umständen entsprechend dramatisch verändern kann. Im gegenwärtigen Stadium brauchen wir professionelle Fähigkeiten und professionelle Vertrieber, um koreanische Filme zu vernünftigen Preisen verkaufen zu lassen.

Früher oder später aber wird es nötig sein, mehr unabhängige Möglichkeiten für den Umgang mit koreanischen Filmen zu finden. Letztes Jahr entstanden mehr als sechzig Filme, und nur eine Handvoll von ihnen wurde in Korea selbst zum Kassenerfolg. Deshalb muß unbedingt ein Weg gefunden werden, um den Markt für koreanische Filme in Übersee zu vergrößern.

Kwak Kyung-Hee, in: Pusan International Film Festival Daily, 17. September, 1996

## Biofilmographie

**Yim Soon-Rye** wurde 1960 in Incheon, Korea, geboren. Von 1981 bis 1984 studierte sie Englische Literatur und von 1985 bis 1987 Filmtheorie an der Han Yang Universität in Seoul. In Paris schloß sie 1992 ein vierjähriges Filmstudium ab. Ein Jahr später arbeitete sie als Regie-Assistentin in Yeo Kyundongs Film *Out of the World*. 1994 drehte sie den Kurzfilm *Promenade in the Rain*, der auf den Filmfestivals in Seoul, Clermont, Hongkong, Montecatini und Fribourg ausgezeichnet wurde.

the world market or not, you should take the foreign market value of the movie into consideration even at the pre-production stage because it's getting harder to recoup the expensive production costs.

The average Korean film production cost was about U.S. \$ 1 million until two or three years ago. Only when big enterprising companies started getting involved in the film industry did the production cost become higher.

Nowadays, the average production cost has more than doubled to over \$ 2 million. When you add promotion and publicity costs, it can easily reach 2.5 million. This kind of cost, though low compared to that of European films, is still too high. It's almost impossible not to lose money if you depend only on the small domestic market unless the film makes a really big hit. For these reasons, people are trying to find other ways of making money apart from box-office income.

(...) Despite these circumstances, there have been two good examples of professional Korean film exports. They are *301.302* (by Park Chul-soo) and *A Petal* (by Jang Sun-woo). Both films were distributed by foreign sales agents. *301.302* was picked up by a Korean-American businessman in New York, and he managed to find an American distributor, Arrow Releasing Inc. When Arrow received the original film, however, they had a big problem. The film was recorded in mono sound, whereas the international market standard needs at least Dolby Digital quality. Arrow had to invest a lot of money into totally new post-production.

But it was a worthwhile effort because Arrow made a huge profit selling the video rights to Hallmark. Foreign sales agent of *A Petal* is Mayfair in London. As the post-production for the film was done overseas with the highest standards, Mayfair didn't have to worry about the film's sound quality. But they thought a little bit of editing on the film would suit Western audiences, so they paid for the reediting works. (...) Because Korean films are not well recognized by foreign audiences, it is essential to give them confidence about the quality of Korean movies. That's why it is good to have foreign sales agents covering worldwide. Movies are highly value-added products, so prices can vary dramatically according to the circumstances. At this stage, we need professional abilities and professional distributors to sell Korean products at reasonable prices.

However, sooner or later we will have to find some more independent ways of handling Korean movies. Last year, more than 60 films were made, and only a handful of them attained box-office success at home. Absolutely, we need to find out a way to expand the overseas market for Korean films.

Kwak Kyung-Hee, in: Pusan International Film Festival Daily, September 17th, 1996

## Biofilmography

**Yim Soon-Rye** was born in 1960 in Incheon, Korea. She majored in English literature at Han Yang University, Seoul (1981-1984). From 1985 to 1987 she studied film theory at the graduate school of the same university. At University Paris 8 she studied for a Masters Degree in Film Studies from 1988 to 1992. The year after graduation, she worked as an assistant director to Yeo Kyundong in the film *Out of the World*. In 1994 she directed the short film *Promenade in the Rain*, which won prizes at the Film Festivals in Seoul, Clermont, Hong Kong, Montecatini and Fribourg.